

Vergebungsbitten - Kinderchor

Hugo Hammarström (1891-1974)

Kyrie

Gloria – Gemeinde und Orgel

V 1. - Ich lo - be mei-nen Gott, der aus der
Tie - fe mich holt, — da-mit ich le - be.
Ich lo - be mei-nen Gott, der mir die
Fes-seln löst, — da-mit ich frei bin.
A Eh - re sei Gott — auf der Er - de
in al - len Stra - ßen und Häu - sern;
die Men - schen wer - den sin - gen,
bis das Lied zum Himmel steigt. —
(3mal) Eh - re sei Gott und den Men-schen Frie-den,
Frie-den auf Er - - den.

2. Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, / damit ich handle. / Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, / damit ich rede. Ehre sei ...

Nach der ersten Lesung – Kinderchor

Karin Rehnqvist (*1957)

I himmelen

Im Himmel - wo Gott, der Herr, selbst wohnt!

Wie herrlich wird dort die Glückseligkeit sein, wie unsagbar groß!

Wo ich, Angesicht zu Angesicht, Gott ewig sehen darf,

den Herrn, Zebaoth.

Im Himmel – welches Licht, so klar und rein!

Dem gleicht nicht einmal der mittägliche Sonnenschein.

Die Sonne, die niemals untergeht und ewig unverdunkelt steht,

ist der Herr, Gott Zebaoth.

Im Himmel – was für Selige ohne Zahl!

Welcher Glanz von Engeln und Heiligen im Ehrensaal!

Meine Seele soll diesen werden gleich,

von Schätzen der Ewigkeit reich

beim Herrn, Gott Zebaoth.

Nach der zweiten Lesung – Kinderchor

Knut Nystedt (*1915)

Hosanna

Firmung – Gemeinde und Orgel

Vor der Firmspendung und nach jeder Gruppe

wird je eine Strophe gesungen.

1. Komm, Schöp-fer Geist, kehre bei uns ein, be -
such das Herz der Kin-der dein: die dei-ne Macht er -
schaf-fen hat, er-fül-le nun mit dei-ner Gnad.

2. Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, / du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, / der Seele Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, / o Finger Gottes, der uns führt, / Geschenk, vom Vater zugesagt, / du, der die Zungen reden macht.

4. Zünd an in uns des Lichtes Schein, / gieße Liebe in die Herzen ein, / stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit / mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

5. Treib weit von uns des Feinds Gewalt, / in deinem Frieden uns erhalt, / daß wir, geführt von deinem Licht, / in Sünd und Elend fallen nicht.

6. Den Vater auf dem ewgen Thron / lehr uns erkennen und den Sohn; / dich, beider Geist, sei'n wir bereit / zu preisen gläubig alle Zeit.

Nach der Firmung – Kinderchor

Javier Busto (*1949)

Salve Regina

Gabenbereitung – Gemeinde und Orgel

Herr, wir brin - gen in Brot und Wein -
un - se - re Welt zu dir.
Du schenkst uns dei - ne Ge - gen - wart -
im ö - ster - li - chen Mahl. 99

Sanktus – Gemeinde und Orgel

San-ctus, San-ctus, Sanc-tus Do-mi-nus
De-us Sa-baoth, De-us Sa-baoth.

Kommunionausteilung – Orgel

Heinrich Scheidemann (1596-1663)

Nun bitten wir den heiligen Geist

Nun bitten wir den heiligen Geist

um den rechten Glauben allermeist,

daß er uns behüte an unserm ende,

wenn wir heimfahm aus diesem elende. Kyrieleiß.

Jesu, wollst uns weisen

Jesu, wollst uns weisen, deine Werk zu preisen,

ohn dich mögn wirs nicht enden.

Herrlich reichen Segen hast du uns gegeben.

Ach hilf, dass wirs erkennen.

Nächst dir, du edler Hort, der größte Schatz dein Wort,
 nimmt hinweg all unsere Schmerzen, macht fröhlich unsre Herzen.
 Es schallt im Land jetzt mit Gewalt.
 Schön Gaben gibt dein Geist, den Deinen allermeist
 christliche Lieb zu mehren, dein Himmelreich zu mehren.
 Allein dir soll Ehre sein.

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr.
 Ich, bitt, wollst sein von mir nicht fern mit deiner Gütt und Gnaden.
 Die ganze Welt erfreut mich nicht,
 nach Erd und Himmel frag ich nicht, wenn ich dich nur kann haben.
 Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht,
 so bist du doch mein Zuversicht, mein Teil und meines Herzens Trost,
 der mich durch sein Blut hat erlöst.
 Herr Jesu Christ, mein Gott und Herr,
 in Schanden lass mich nimmermehr.

Vor dem Schlussgebet – Orgel

Jehan Alain (1911-1940)
 Litanies op. 79 AWW 100 (1937)

Nach dem Segen – Gemeinde und Orgel

1. Mö-ge die Stra-ße uns zu-sam-men-füh-ren
 und der Wind in Dei-nem Rük-ken sein;
 sanft fal-le Re-gen auf Dei-ne Fel-der, und
 warm auf Dein Ge-sicht der Son-nen-schein.
 Kv Und bis wir uns wie-der-se-hen,
 hal-te Gott Dich fest in Sei-ner Hand;

und bis wir uns wie-der-se-hen,
 hal-te Gott Dich fest in Sei-ner Hand.

2. Führe die Straße, die Du gehst / immer nur zu Deinem Ziel
 bergab; / hab', wenn es kühl wird, warme Gedanken / und den
 vollen Mond in dunkler Nacht. / Kv
 4. Bis wir uns 'mal wiedersehen, / hoffe ich, daß Gott Dich nicht
 verläßt; / er halte Dich in seinen Händen, / doch drücke seine
 Faust Dich nie zu fest. / Kv

Nach der Entlassung – Orgel

Charles-Marie Widor (1844-1937)
 Symphonie Nr. 5 in F op. 42,1
 5. Satz: Toccata



Pfarrkirche St. Gregorius
 Aachen-Jahnplatz
 Pfingstsonntag
 11. Mai 2008 – 18.30 Uhr

Eucharistiefeier

mit Spendung
 des Tauf- und Firmsakramentes
 durch Weihbischof Dr. Johannes Bündgens

Eröffnung – Orgel

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
 Praeludium G-dur BWV 541

Gemeinde und Orgel

V/A 1. Kommt her-bei, singt dem Herrn,
 ruft ihm zu, der uns be-freit.
 V Sin-gend laßt uns vor ihn tre-ten,
 mehr als Wor-te sagt ein Lied.
 A Sin-gend laßt uns vor ihn tre-ten,
 mehr als Wor-te sagt ein Lied.

2. |: Er ist Gott, Gott für uns, / er allein ist letzter Halt. :|
 |: Überall ist er und nirgends, / Höhen, Tiefen, sie sind
 sein. :|
 3. |: Ja, er heißt: Gott für uns; / wir die Menschen, die er
 liebt. :| |: Darum können wir ihm folgen, / können wir
 sein Wort verstehn. :|